



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell.

Schiller, Friedrich

1894-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Samstag, den 29. Septbr. 1894.

Erste Volks-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Herrmann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.	Pfeifer von Luzern	Herr Franke.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Neumann.	Kunz von Gerfau	Herr Peters.
Ulrich von Rudenz, sein Kesse	Herr Köfert.	Jenni, Fischertnabe	Frl. De Lant I.
Werner Stauffacher	Herr Bauer.	Seppi, Hirtenknabe	Frl. Schelly.
Ziel Reding	Herr Starke I.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Hans auf der Mauer	Herr Springer.	Hedwigs, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Jacobi.
Jörg im Hofe	Herr Deckert.	Bertha von Bruned, eine reiche Erbin	Frl. Wittels.
Ulrich, der Schmied	Herr Brentano.	Arngard, } Bäuerinnen	(Frl. Walles.
Jost von Weiler	Herr Voigt.	Waltherr, } Tell's Knaben	(Frl. Schubert.
Waltherr Fürst	Herr Eichrodt.	Wilhelm, }	(Magdalena Finte.
Wilhelm Tell	* * *	Friehhardt } Söldner	(Hl. Baro.
Rösselmann, der Pfarrer	Herr Moser.	Rudolph der Harros, Gessler's Stallmeister	(Herr Hildebrandt.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	(Herr Langhammer.
Kuoni, der Hirt	Herr Rüd'ger.	Stüssi, der Flurschütz	* * *
Werni, der Jäger	Herr Döring.	Der Frohnvogt	Herr Kessler.
Kuodi, der Fischer	Herr Hech.		Herr Schöbl.
Arnold von Melchthal	Herr Stuey.		
Konrad Baumgarten	Herr Tietisch.		
Meier von Sarnen	Herr Bongard.		
Struth von Winkfried	Herr Vink.		
Klaus von der Flie	Herr Semes.		
Burkhard am Büchel	Herr Schilling.		
Arnold von Sewa	Herr Starke II.		

* * * **Wilhelm Tell:** Herr Carl Blankenstein vom Berliner Theater in Berlin
 * * * **Johannes Parricida** Herr Albert Sübener vom Thalia-Theater in Hamburg } als Gäste.

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Gesellen.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet		Sperresitz 2. Parquet	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	M. 1.50 per Platz	M. 1.50 per Platz	Annummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 2. Rang	1.50	1.00	1.00	Stehplatz 1. Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 3. Rang	1.00	0.70	0.70	Stehplatz 2. Parquet	1.00
In den Parterrelögen	2.00	0.50	0.50	Parterre	0.70
In den Logen 1. Rang	2.00	0.40	0.40	Prosceniumslöge 3. Rang	0.70
In den Logen 2. Rang	1.50	0.30	0.30	Gallerielöge	0.40
In den Logen 3. Rang	1.00	0.20	0.20	Gallerie	0.20

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im 1. Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gerolshausen	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 0
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Peppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 30. September 1894. II. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbed. Musik von Friedrich Smetana
Anfang halb 7 Uhr.